

Alcan Inc.

02.08.2007 - 22:57 Uhr

Alcans Cashflow und Gewinn nehmen Fahrt auf im zweiten Quartal 2007

Montreal, Kanada (ots/PRNewswire) -

FINANZIELLE HÖHEPUNKTE

MONTREAL, Kanada, August 2 /PRNewswire/ --

- Ertrag aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit 1,18 USD je Stammaktie verglichen mit 1,21 USD im Vorjahresvergleichszeitraum und 1,60 USD im ersten Quartal;
- Operatives Ergebnis 1,62 USD je Stammaktie verglichen mit 1,48 im Vorjahresvergleichszeitraum und 1,67 USD im ersten Quartal;
- Kapitalfluss aus Betriebstätigkeit in fortgesetzter Geschäftstätigkeit 738 Mio. USD verglichen mit 771 Mio. USD im Vorjahresvergleichszeitraum und 582 Mio. USD im ersten Quartal;
- Verschuldungsgrad 30 % am Ende des zweiten Quartals verglichen mit 33 % am Ende des ersten Quartals.

Alcan Inc. wies heute ein Operatives Ergebnis von 1,62 USD je Stammaktie für das zweite Quartal 2007 aus, verglichen mit 1,48 USD im Vorjahr und 1,67 USD im ersten Quartal.

"Das ist das zweithöchste Operative Ergebnis in Alcans Geschichte, ein Ergebnis, das das fortgesetzte Engagement und die Fokussierung unserer engagierten Mitarbeiter zeigt", meint Dick Evans, Präsident und CEO. "Unsere starke Performance in Verbindung mit unserem Operativen Ergebnis, der Schaffung von Kapitalzufluss und der Schuldentilgung ist besonders erwähnenswert, betrachtet man die Schwierigkeiten, die wir aufgrund der Wechselkurse und der hohen Energiekosten in diesem Quartal zu überwinden hatten. Betrachten wir unsere Zukunft in Verbindung mit Rio Tinto, so werden wir uns weiter auf die Erschließung und das Management von Werten sowie auf die entschlossene Umsetzung unserer exzellenten Pipeline von Wachstumsprojekten konzentrieren", so Evans weiter.

"Was die Aluminiumindustrie betrifft, so unterstreicht die extrem starke chinesische Nachfrage die günstigen Bedingungen. Wir erwarten also weiterhin, dass unser Finanzergebnis nicht nur diese günstige Branchensituation widerspiegelt, sondern auch Alcans starke Position im Wettbewerb", bemerkte er abschliessend.

(x) Hinweis: Alle Beträge in dieser Pressemitteilung sind, wenn nicht anders ausgewiesen, Zahlenangaben in US-Dollar (USD). Diese Pressemitteilung enthält eine Anzahl von Kennzahlen, für die in den GAAP-Richtlinien (Generally Accepted Accounting Principles) keine Begriffsbestimmung vorgegeben ist. Zur Erläuterung dieser Masseinheiten wird auf den Abschnitt "Definitionen" verwiesen.

	Erstes		
(in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben)	Zweites Quartal	Quartal	
	2007	2006	2007
Operatives Ergebnis - ohne bilanzielle Fremdwährungsumrechnung und Sonstige spezielle Posten	603	556	618
Bilanzielle Fremdwährungsumrechnung	(193)	(100)	(19)
Sonstige spezielle Posten (SsP)	28	(2)	(9)
Ertrag aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit	438	454	590
Ertrag aus eingestellter Geschäftstätigkeit	-	1	1
Nettogewinn	438	455	591
Gewinn je Aktie (nicht verwässert)			

(USD je Stammaktie)				
Operatives Ergebnis	1,62	1,48	1,67	
Ergebnis aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit	1,18	1,21	1,60	1,60
Nettogewinn	1,18	1,21	1,60	
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Stammaktien (in Millionen)	369,0	375,1	367,1	

Operatives Ergebnis

Das Operative Ergebnis aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit enthält keine Effekte aus bilanzieller Fremdwährungsumrechnung und Sonstige spezielle Posten (SsP). Das Operative Ergebnis von 603 Mio. USD im zweiten Quartal 2007 lag um 47 Mio. USD über dem Ergebnis des Vorjahresvergleichs quartals. Die Verbesserung war hauptsächlich auf höhere Aluminiumpreise und die Ergebnisse einer besseren Preisgestaltung, einer verbesserten Produktmischung bei technischen Erzeugnissen und in den Geschäftssparten Bauxite und Alumina zurückzuführen sowie höhere Volumina in den meisten Betrieben, den Beitrag des Kathodenherstellers Carbone Savoie und höhere Umsätze im Bereich Technologie und Hüttenausrüstung. Diese Verbesserungen wurden teilweise durch die Negativwirkung des schwächeren US-Dollar auf die Betriebsausgaben sowie durch gestiegene Energie-, Rohstoff- und Betriebsausgaben neutralisiert. Im Vergleich zum ersten Quartal sank das Operative Ergebnis um 15 Mio. USD, was hauptsächlich auf die Negativwirkung des schwächeren US-Dollar auf Betriebskosten, auf höhere Aluminiumkosten, geringere (Markt-) Risikoprämien, geringere Beiträge aus Energieerzeugung sowie höhere aktienbasierte Vergütungen in Verbindung mit den Anstieg des Aktienkurses während des Quartals zurückzuführen ist. Diese wurden teilweise durch gesteigerte Aluminiummengen, verbesserte Preisstruktur und Produktmischung, hauptsächlich in der Sparte Bauxite & Alumina, höhere Aluminiumpreise und Umsätze im Bereich Technologie und Hüttenausrüstung neutralisiert.

Im Operativen Ergebnis des zweiten Quartals 2007 enthalten waren nicht liquiditätswirksame Neubewertungsaufwendungen auf Derivate in Höhe von 0,02 USD je Stammaktie verglichen mit Gewinnen von 0,03 USD im Vorjahresvergleichszeitraum und Aufwendungen von 0,02 USD im ersten Quartal.

Gewinn aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit

Der Ertrag aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit wird für das zweite Quartal 2007 mit 438 Mio. USD bzw. 1,18 USD je Stammaktie ausgewiesen, verglichen mit einem Ertrag von 454 Mio. USD bzw. 1,21 USD im Vorjahresvergleichszeitraum und einem Ertrag von 590 Mio. USD bzw. 1,60 im ersten Quartal.

Im Ertrag aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit des zweiten Quartals 2007 ebenfalls enthalten war ein primär nicht liquiditätswirksamer, nachsteuerlicher Verlust von 193 Mio. USD bzw. 0,52 USD je Stammaktie für die Effekte der bilanziellen Fremdwährungsumrechnung, verglichen mit einem nachsteuerlichen Verlust von 100 Mio. USD bzw. 0,27 im Vorjahresvergleichs quartal und einem nachsteuerlichen Verlust von 19 Mio. USD bzw. 0,05 USD im ersten Quartal. Die Verluste aus bilanzieller Fremdwährungsumrechnung im zweiten Quartal 2007 sind grösstenteils der Stärkung des kanadischen Dollars gegenüber dem US-Dollar zuzuschreiben, der von 86 Cents zum Ende des ersten Quartals auf 94 Cents zum Ende des zweiten Quartals anstieg.

Ebenfalls im Ertrag aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit des zweiten Quartals 2007 enthalten waren nachsteuerliche Gewinne von 28

Mio. USD bzw. 0,08 USD je Stammaktie für SsP. Die signifikantesten Posten unter SsP waren folgende Posten: günstige Steuerberichtigungen in Höhe von 150 Mio. USD, hauptsächlich in Verbindung mit der ertragswirksamen Verbuchung künftiger Steuergewinne in Frankreich; diese wurden teilweise durch Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen, Geschäften und Investitionen in Höhe von 30 Mio. USD ausgeglichen, die wiederum primär in Verbindung mit dem Verkauf der Aluminiumhütte Vlissingen in den Niederlanden stehen; Aufwendungen in Höhe von 14 Mio. USD, die grundsätzlich in Verbindung mit der bereits bekannt gegebenen Umstrukturierung der Verpackungssparte stehen; Sonstige Aufwendungen von 66 Mio. USD, die hauptsächlich Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen von 27 Mio. USD infolge der Aktienkurssteigerung nach dem Angebot vom 7. Mai 2007 von Alcoa enthalten; eine Berichtigung der (nicht liquiditätswirksamen Überbewertung des Nettoumlaufvermögens in Höhe von 18 Mio. USD im Verpackungsgeschäft; und Berater- und Anwaltskosten in Höhe von 14 Mio. USD in Verbindung mit den Bemühungen des Unternehmens, nach dem Angebot Alcoas vom 7. Mai 2007 einen umfassenden Satz höchstwertiger Alternativen im Sinne aller Alcan Aktionäre zu entwickeln.

Nettogewinn

Einschliesslich der SsP und der bilanziellen Fremdwährungsumrechnung wird für das zweite Quartal 2007 ein Nettogewinn von 438 Mio. USD bzw. 1,18 USD je Stammaktie ausgewiesen.

Umsatz

	Erstes		
	Zweites Quartal	Quartal	
(in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben)	2007	2006	2007
Umsatz (in Mio. USD)	6.605	6.103	6.420
Absatzmengen (kt)			
Barren Produkte(x)	760	765	744
Aluminium für technische Erzeugnisse & und Verpackungen	342	341	342
Summe Aluminiumumsatz	1.102	1.106	1.086
Erzielte Aluminiumpreise (USD je Tonne)			
Erzielte Barren-Produktumsätze(x)	2.866	2.709	2.835
3-Monats-Durchschnittspreise der LME (1-monat. Verz.)	2.808	2.661	2.760

(x) Der Grossteil der Barren-Produktumsätze von Alcan basiert auf dem LME-3-Monatspreis mit einer einmonatigen Zeitverzögerung zuzüglich eines, dem örtlichen Markt entsprechenden Aufschlags sowie eventuell anzuwendender Produktaufschläge.

Der Umsatz von 6.605 Mio. USD stieg um 502 Mio. USD verglichen mit dem Vorjahresquartal, was hauptsächlich auf die höheren Aluminiumpreise und eine günstigere Preisgestaltung, eine günstigere Produktmischung und höhere Produktionsmengen in nahezu allen Geschäftssparten zurückzuführen ist. Im Vergleich zum ersten Quartal stieg der Umsatz um 185 Mio. USD, hauptsächlich infolge höherer Aluminiummengen, verbesserter Preisgestaltung und verbesserter Produktmischung in nahezu allen Sparten, höherer Aluminiumpreise und höherer Gebühren in den Bereichen Technologie und Hüttenausrüstung, was teilweise durch geringere (Markt-) Risikoprämien und geringere Beiträge aus Energieerzeugung neutralisiert wurde.

Der durchschnittlich erzielte Preis beim Umsatz aus Barrenprodukten stieg während des zweiten Quartals um 157 USD pro Tonne gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal und um 31 USD pro Tonne gegenüber dem ersten Quartal. Die Steigerungen beider gegenüber dem Vorjahresvergleichs- und vorherigen Quartal sind hauptsächlich auf die Auswirkungen höherer LME-Aluminiumpreise zurückzuführen, die

wiederum durch geringere Marktrisikoprämien ausgeglichen wurden.

Kapitalzufluss und Fremdkapital

(in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben)	Erstes		
	Zweites Quartal	Quartal	Quartal
	2007	2006	2007
Kapitalfluss aus Betriebstätigkeit aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit	738	771	582
Dividenden	(73)	(58)	(75)
Investitionen	(421)	(469)	(312)
Freier Kapitalfluss aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit	244	244	195

Der Kapitalzufluss aus Betriebstätigkeit in fortgesetzter Geschäftstätigkeit in Höhe von 738 Mio. USD sank um 33 Mio. USD verglichen mit dem Vorjahresvergleichsquartal und stieg um 156 Mio. USD verglichen mit dem ersten Quartal. Die Steigerung gegenüber dem vorherigen Quartal ist grundsätzlich auf die saisonal günstigen Bewegungen bei den Verbindlichkeiten und abgegrenzten Posten zurückzuführen und wurden mehr als neutralisiert durch den geringeren Nettogewinn. Der Verschuldungsgrad wurde per 30. Juni 2007 mit 30 % ausgewiesen, sank somit von 33 % zum Ende des ersten Quartals aufgrund geringeren Fremdkapitals und höheren Eigenkapitals.

REVISION DES BUSINESS GROUP GEWINNS UND DER BEREICHSÜBERGREIFENDEN POSTEN

(in Millionen USD)	Erstes		
	Zweites Quartal	Quartal	Quartal
	2007	2006	2007
Business Group Profit (BGP)			
Bauxite und Alumina	204	126	175
Primärmetall	744	774	844
Technische Erzeugnisse	149	144	174
Verpackung	126	134	140
Zwischensumme	1.223	1.178	1.333
Nach der Equity-Methode verbuchte			
Joint-Venture			
Ausbuchungen	(75)	(86)	(47)
Verkehrswertänderungen von Derivaten		(7)	7
	1.141	1.099	1.271
Bereichsübergreifende Konzern- und sonstige Posten	(229)	(159)	(89)
Abschreibung & Amortisation		(269)	(258)
Zinsen	(61)	(69)	(60)
Ertragsteuern	(166)	(195)	(280)
Beteiligungsertrag	24	37	12
Anteile in Fremdbesitz	(2)	(1)	-
Ertrag aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit	438	454	590

Bauxite und Alumina: Das BGP des zweiten Quartals war mit 204 Mio. USD ein Rekordwert und stellte einen Anstieg von 78 Mio. USD verglichen mit dem Vorjahresvergleichsquartal dar. Schliesst man die SsP und Effekte bilanzieller Fremdwährungsumrechnung aus, so betrug der Anstieg des BGP gegenüber dem Vorjahr 86 Mio. USD bzw. 60 %. Diese Verbesserung ist hauptsächlich auf höherer mit dem LME-verknüpfte Terminkontraktpreise für Alumina (unter Berücksichtigung der normalen, 3-monatigen Verzögerung), auf höhere mit dem Technologiebereich in Verbindung stehende Gewinne sowie auf eine verbesserte Umsatzmischung, die teilweise von Währungskursverlusten aufgrund des erstarkten Australischen bzw. Kanadischen Dollars neutralisiert wurden, auf höhere Rohstoffkosten und die Restauswirkungen des Generalstreiks in Guinea während des ersten Quartals 2007 zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorquartal stieg das BGP für den Konzern um 29 Mio. USD. Ohne SsP und die

Effekte bilanzieller Fremdwährungsumrechnung stieg das BGP um 50 Mio. USD bzw. 28 %, was auf die vorteilhaften Änderungen im Umsatzmix, geringere Betriebskosten, geringere Negativwirkungen aus dem Generalstreik in Guinea während des ersten Quartals 2007 sowie höhere Produktionsmengen zurückzuführen ist, die teilweise durch höhere Rohstoffkosten und Wechselkursverluste aufgrund des erstarkten Australischen bzw. kanadischen Dollars neutralisiert wurden. Bis heute belief sich die Gesamtauswirkung des Generalstreiks in Guinea im ersten Quartal für den Bauxite und Alumina 36 Mio. USD, wovon 15 Mio. USD sich auch auf das zweite Quartal auswirkten. Es wird erwartet, dass die Ergebnisse für das dritte Quartal 2007 infolge der grösseren Produktionsmengen (teilweise in Verbindung mit der in Gove in Betrieb gegangenen gesteigerten Aufbereitungskapazität) und der höheren Bauxitprofite leicht über dem zweiten Quartal liegen werden.

Primärmetall: Das BGP des zweiten Quartals wurde mit 744 Mio. USD ausgewiesen, ein Rückgang um 30 Mio. USD verglichen mit dem Vorjahresvergleichsquarter. Schliesst man die SsP und Effekte bilanzieller Fremdwährungsumrechnung aus, so betrug der Rückgang des BGP gegenüber dem Vorjahr 26 Mio. USD bzw. 3 %. Der Rückgang ist hauptsächlich auf höhere Produktionskosten (Alumina, elektrische Energie und mit Kohle in Verbindung stehende Rohstoffkosten), die Negativwirkung des schwächeren US-Dollars, höhere Betriebskosten sowie geringere (Markt-) Risikoprämien zurückzuführen; er wurde teilweise von höheren Metallpreisen am LME, höheren Produktionsmengen und dem höheren Beitrag des Kathodenherstellers Carbone Savoie neutralisiert. Von Quartal zu Quartal sank das BGP um 100 Mio. USD. Schliesst man SsP und Effekte bilanzieller Fremdwährungsumrechnung aus, so sank das BGP um 76 Mio. USD bzw. 9 %, was auf höhere Produktionskosten (Alumina, elektrische Energie und mit Kohle in Verbindung stehende Rohstoffkosten), die Negativwirkung des schwächeren US-Dollars, geringere Beiträge aus der Energieerzeugung sowie geringere (Markt-) Risikoprämien zurückzuführen ist. Diese nachteiligen Wirkungen wurden teilweise von höheren Produktionsmengen, höheren LME-Preisen and höheren Beiträgen aus den Umsätzen in den Sparten Technologie und Hüttenausrüstung neutralisiert. Infolge des Beitragsverlustes aus der Veräusserung der Aluminiumhütte in Vlissingen in den Niederlanden und unter der Annahme der derzeitigen Terminkurse für Aluminium und Devisen wird erwartet, dass das Ergebnis des dritten Quartals etwas niedriger als für das zweite Quartal ausfällt.

Technische Erzeugnisse: Das BGP des zweiten Quartals wurde mit 149 Mio. USD ausgewiesen. Schliesst man SsP und Effekte der bilanziellen Fremdwährungsumrechnung aus, so lag das Betriebsergebnis bei 162 Mio. USD bzw. 7 Mio. USD über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Im Ergebnis des zweiten Quartals 2006 sind bedeutende Metalltermingewinne enthalten; eine Folge des schnellen Anstiegs der LME-Preise in früheren Quartalen. Nach Wertberichtigung dieser geldwerten Vorteile verbessert sich die operative Performance des Konzerns um rund 20 Prozent im Jahresvergleich, gestützt durch die starken Ergebnisse der Kabel-, Kompositen- und Aerospace-Sparten. Im Vergleich zum Vorquartal liegt das BGP 25 Mio. USD niedriger als im ersten Quartal des Jahres. Schliesst man SsP und Effekte der bilanziellen Fremdwährungsumrechnung aus, so fällt das Betriebsergebnis 16 Mio. USD niedriger aus, hauptsächlich aufgrund des Fehlens der Effekte von Metalltermingewinnen. Berichtigt um diese geldwerten Vorteile blieb die Performance des Konzerns auf dem Rekordniveau des ersten Quartals, was auf die offenkundig im ersten Halbjahr generell stabilen Geschäftsbedingungen zurückzuführen ist. Die Erwartungen für das Betriebsergebnis des dritten Quartals dürfen aufgrund der üblichen Betriebsschliessungen in der Urlaubszeit in Europa geringer

ausfallen.

Verpackungen: Das BGP im zweiten Quartal von 126 Mio. USD sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 8 Mio. USD bzw. 6 %. Schliesst man die Effekte von SsP, bilanzieller Fremdwährungsumrechnung und die Beitragsverluste durch die Betriebsabgänge aus, so wird ein BGP von 165 Mio. USD ausgewiesen, eine Steigerung um 12 Mio. USD bzw. 8 %. Die Steigerung im Jahresvergleich ist hauptsächlich auf betriebliche Einsparungen und Umstrukturierungsmassnahmen, einen im Vergleich zu US-Dollar stärkeren Euro sowie auf Initiativen zur Steigerung der Produktionsmengen zurückzuführen. Von Quartal zu Quartal sank das BGP um 14 Mio. USD bzw. 10 %. Schliesst man die Effekte von SsP und bilanzieller Fremdwährungsumrechnung aus, so stieg das BGP um 20 Mio. USD bzw. 14 % infolge höherer Produktionsmengen und Kostensparprogrammen. Die Erwartungen für das betriebliche BGP im dritten Quartal 2007 sind angesichts des normalen, saisonal bedingten Rückgangs der Produktionsmengen und dürfte mit den kontinuierlichen Fortschritten beim Wachstum und betrieblicher Effizienz ausgeglichen werden.

Bereichsübergreifende Konzernposten und sonstige Ausgaben

Der Posten Bereichsübergreifende Posten und sonstige Ausgaben beinhaltet die Kosten für die Konzernzentrale und sonstige nicht betriebliche Posten und die Ausbuchung von Gewinnen aus konzerninternen, Bereichs-übergreifenden Umsätzen an Aluminium und Alumina. Der Anstieg von 70 Mio. USD im Vergleich zum zweiten Quartal 2006 und der Anstieg von 140 Mio. USD gegenüber dem Vorquartal ist hauptsächlich auf höhere aktienbasierte Vergütungen, den Verlust aus dem Verkauf der Aluminiumhütte des Unternehmens in Vlissingen in den Niederlanden und Berater und Anwaltskosten infolge der Massnahmen des Unternehmens im Verlauf des Quartals zur Entwicklung eines umfassenden Satzes von höchstwertigen Alternativen im Sinne aller Alcan Aktionäre als Reaktion auf das Alcoa-Angebot vom 7. Mai 2007 zurückzuführen.

Die Ausgaben für Abschreibung und Amortisation waren um 11 Mio. USD höher als im Vorjahresvergleichsquartal, primär aufgrund höherer Abschreibungen in der Aluminium-Aufbereitungsanlage in Gove in Australien. Die Ausgaben für Abschreibung und Amortisation waren mit dem Vorquartal vergleichbar.

Zinsaufwand lag abzgl. aktivierter Zinsen 8 Mio. USD unter dem Wert des Vorjahresvergleichs quartals und war mit dem Vorquartal vergleichbar. Der Rückgang im Jahresvergleich ist hauptsächlich auf ein höheres Niveau an aktivierten Zinsen und ein verringertes Fremdkapitalniveau zurückzuführen. Im zweiten Quartal 2007 wurden die aktivierten Zinsen mit 24 Mio. USD ausgewiesen, verglichen mit 20 Mio. USD im Vorjahr und 23 Mio. USD im ersten Quartal, allesamt grösstenteils in Verbindung mit der Expansion in Gove.

Der effektive Steuersatz des Unternehmens auf den Ertrag aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit wurde im zweiten Quartal mit 29 % und kumuliert mit 31 % ausgewiesen. Verluste aus bilanzieller Fremdwährungsumrechnung aufgrund des erstarkten Kanadischen Dollars erhöhte den effektiven Steuersatz im zweiten Quartal, wurde aber grösstenteils von der ertragswirksamen Verbuchung künftiger Steuergewinne in Frankreich neutralisiert, die zuvor anerkannt wurden. Diese Steuergewinne, die in den SsP enthalten sind, wurden im zweiten Quartal anerkannt, nachdem ihre Kapitalisierung die relevanten Kriterien für die Wahrscheinlichkeit der Anerkennung erfüllten.

AUSBLICK

Für das Jahr 2007 wird eine Steigerung des weltweiten Verbrauchs von Primäraluminium um ca. 10,1 % (6,9 % in 2006) prognostiziert, was auf die aussergewöhnlich hohe Nachfrage in China zurückzuführen ist. Zudem stellt dies die grösste Steigerung des weltweiten Verbrauchs seit 1980 dar. Es wird damit gerechnet, dass die Produktion aus neuen Kapazitäten und Wiederinbetriebnahmen das weltweite Angebot um ca. 11,2 % (6,4 % in 2006) steigern wird. Infolge dessen erwartet das Unternehmen, dass der Markt im Jahr 2007 einen geringen Überschuss von ca. 200 kt, gegenüber einem Defizit von 162 kt im Geschäftsjahr 2006 produzieren wird.

WICHTIGE ERTRAGSBEEINFLUSSENDE FAKTOREN

Die folgende Tabelle zeigt Alcans Schätzungen der auf das Jahr umgerechneten nachsteuerlichen Auswirkungen von Währungs- und LME-Preisschwankungen auf den Ertrag aus laufender Geschäftstätigkeit ohne Hedging und Terminverkäufe.

	In	USD/		
	Zunahme	Mio. Stamm-		
	Kurs/Preis	USD	Aktie	
Wirtschaftliche Auswirkungen und Änderungen von Wechselkursschwankungen (Periodendurchschnitt)				
Europäische Währungen		\$0,10	(50)	(0,14)
Kanadischer Dollar		\$0,10	(150)	(0,42)
Australischer Dollar		\$0,10	(70)	(0,19)
Bilanzumrechnungseffekte von Wechselkursänderungen (Periodendurchschnitt)				
Kanadischer Dollar		\$0,10	(230)	(0,63)
Australischer Dollar		\$0,10	(25)	(0,07)
Wirtschaftliche Auswirkungen von Änderungen der LME-Preise (Periodendurchschnitt)(x)				
Aluminium	\$100/t	190	0,51	

(x) Erzielte Preise sind im Allgemeinen gegenüber LME-Preisveränderungen um einen Monat zeitversetzt. Veränderungen bei lokalen und regionalen Aufschlägen können sich ebenfalls auf die erzielten Aluminiumpreise auswirken. Die ertragsbeeinflussenden Faktoren werden nach Bedarf aktualisiert, um den Veränderungen in den kaufmännischen Vereinbarungen und im Betriebsportfolio des Unternehmens Rechnung zu tragen. Nicht enthalten sind Ertragseinflüsse auf Energie- und Rohmaterialpreise, die erhebliche Auswirkungen haben können.

Warnhinweis

Bei den in dieser Presseerklärung über den Quartalsbericht gemachten Angaben, welche Ziele, Vorausberechnungen, Schätzungen, Erwartungen oder Zukunftsprognosen des Unternehmens oder des Managements beschreiben, kann es sich um "zukunftsgerichtete Erklärungen" im Sinne der Wertpapiergesetze handeln, die an der Verwendung zukunftsbezogener Begriffe wie "glaubt", "erwartet", "kann", "wird", "sollte", "würde", "schätzt", "plant", "rechnet mit" oder deren Verneinungsform oder anderer Variationen zu erkennen sind. Alle Aussagen, die sich auf die Erwartungen oder Vorausberechnungen des Unternehmens in die Zukunft beziehen, so z. B. Aussagen zum Wachstum des Unternehmens, zu Zielsetzungen der Kostenreduzierung, Pläne zur betrieblichen Reorganisation, Ausgaben und Finanzergebnisse, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Derartige Aussagen beruhen eventuell auf unternehmenseigenen Nachforschungen und Analysen. Das Unternehmen warnt, dass diese zukunftsgerichteten Aussagen naturgemäss mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden sind und dass die tatsächlichen Massnahmen oder Ergebnisse des

Unternehmens von in solchen zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit gemachten Angaben erheblich abweichen oder den Umfang, in dem die jeweilige Prognose realisiert wird, beeinflussen können. Eine Zusammenfassung der Faktoren, die derartige Abweichungen hervorrufen können, ist im jüngsten Jahresbericht des Unternehmens auf Formblatt 10-K aufgeführt.

Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Unterschieden führen können, gehören: Veränderungen der weltweiten Angebots- und Nachfragebedingungen für Aluminium und andere Produkte; zyklische Veränderungen in der Nachfrage und Preisbildung für die Produkte des Unternehmens auf den wichtigsten Märkten; Wechselkursschwankungen verschiedener Währungen; Schwankungen in der Energieversorgung sowie Preisschwankungen in den Gebieten, in denen das Unternehmen Produktionsstätten unterhält; Veränderungen hinsichtlich der Kosten von Rohmaterialien und ihrer Verfügbarkeit; Wettbewerb in wettbewerbsintensiven Märkten; Fluktuationen bei aktuellen Zinssätzen und Aktienmarktkursen hinsichtlich der Kapitalanlagen für Pensionspläne; wirtschaftliche, aufsichtsrechtliche und politische Faktoren innerhalb der Länder, in denen das Unternehmen seine Geschäfte betreibt oder seine Produkte vertreibt; das Risiko erheblicher Verluste aus Handelsgeschäften, einschliesslich Verlusten aufgrund von mit Derivaten verbundenen Markt- und Kreditrisiken; Änderungen staatlicher Regelungen, insbesondere solcher Regelungen, welche die Einhaltung von Umwelt- Gesundheits- oder Sicherheitsbestimmungen betreffen; Risiken in Bezug auf die Verwendung gefährlicher Materialien in Herstellungsprozessen; Risiken in Bezug auf Verzögerungen und Kosten bedeutender Kapitalprojekte; die Folgen der Übertragung des Grossteils der Aluminium-Walzproduktbetriebe an Novelis Inc.; Beziehungen mit Kunden und Lieferanten sowie deren finanzielle und betriebliche Bedingungen; die Bereitwilligkeit der Kunden, eine Substitution durch konkurrierende Produkte zu akzeptieren; wesentliche technologische Veränderungen, die die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beeinflussen; mögliche Katastrophenschäden, vermehrte Kosten für Versicherungen und Betriebsschutz sowie allgemeine Unsicherheiten in Verbindung mit der zunehmenden Bedrohung von Terrorismus oder Krieg; der Einfluss internationaler Handelsstreitigkeiten auf die Fähigkeit des Unternehmens, Materialien zu importieren, seine Produkte zu exportieren und international zu konkurrieren; die Folgen der Integration zugekaufter Betriebe und die Fähigkeit erwartete Vorteile zu erzielen; die mögliche Entdeckung unvorhergesehener Verpflichtungen oder sonstiger im Zusammenhang mit der Akquisition und Integration oder Veräusserung von Betrieben verbundener Verbindlichkeiten; sowie sonstige Faktoren, welche die Geschäftstätigkeit des Unternehmens beeinflussen, darunter Rechtsstreitigkeiten, Beziehungen zu Arbeitnehmern und Tarifverhandlungen sowie steuerrechtliche Systeme.

Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, die Ergebnisse eventueller zukünftiger Revisionen zukunftsgerichteter Aussagen, die Ereignisse oder Umstände berücksichtigen, die nach dem Datum dieser Presseerklärung eintreten, oder das Eintreten unvorhergesehener Ereignisse berücksichtigen, zu veröffentlichen. Darüber hinaus übernimmt das Unternehmen keinerlei Verpflichtung, im Zusammenhang mit künftigen Veröffentlichungen von Quartalerträgen, Zwischeninformationen vor der endgültigen Bekanntgabe der Enderträge zu veröffentlichen.

DEFINITIONEN

MONTREAL, Kanada, August 2 /PRNewswire/ --

Alle Zahlenangaben in US-Dollar.

Der "Business Group Profit" (BGP) umfasst die Gewinne vor Zinsen, Ertragssteuern, Minderheitsbeteiligungen, Abschreibungen und Amortisationen, wobei bestimmte Posten wie Konzernaufwendungen, Umstrukturierungskosten (hinsichtlich grösserer unternehmensweiter Übernahmen oder Initiativen), Wertminderungen und andere Sonderkosten, versicherungstechnische Pensionsgewinne, -verluste und andere Wertberichtigungen sowie nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Derivaten, die ausserhalb der Kontrolle der Unternehmensgruppen liegen oder bei der Bemessung ihrer Rentabilität nicht berücksichtigt werden, nicht enthalten sind. Diese Posten werden im Allgemeinen von der Unternehmenszentrale verwaltet, die sich auf Strategieentwicklung konzentriert und die Aufsicht über Unternehmensführung, Unternehmensgrundsätze und -richtlinien, juristische Angelegenheiten, Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen, Personalfragen und Finanzangelegenheiten führt. In den Finanzinformationen der einzelnen Unternehmensgruppen sind die Ergebnisse bestimmter Gemeinschaftsunternehmen und anderer Investitionen enthalten, die nach der Equity-Methode auf einer anteilig konsolidierten Basis, die in Einklang mit der Art, in der die Unternehmensgruppen geleitet werden, ausgewiesen sind. Der BGP dieser Gemeinschaftsunternehmen und nach der Equity-Methode bilanzierten Investitionen wird jedoch aus dem Gesamt-BGP des Unternehmens herausgenommen und die nachsteuerlichen Nettoergebnisse werden als Eigenkapitalertrag (Equity Income) geführt. Die nicht realisierten Veränderungen des angemessenen Marktwerts von Derivaten wurden aus den Ergebnissen der einzelnen Unternehmensgruppen herausgenommen und werden nun in einer eigenen Zeile innerhalb der Gesamt-BGP als getrennte Posten aufgeführt. Diese Darstellung bietet ein genaueres Bild der Ergebnisse der jeweiligen Unternehmensgruppe und entspricht der Vorgehensweise des Unternehmens auf dem Gebiet des Portfolio-Risikomanagements.

"Verschuldung als Prozentsatz des investierten Kapitals" ist nicht einheitlich definiert. Da andere Emittenten Finanzschulden als Prozentsatz des investierten Kapitals eventuell anders berechnen, sind die Berechnungen von Alcan nicht unbedingt mit den Berechnungen anderer Unternehmen vergleichbar. Die Zahl wird berechnet, indem man die Fremdmittel durch das Anlagegesamtvermögen teilt. Das Anlagegesamtvermögen ist dabei gleich der Summe aus Fremdmitteln und Eigenkapital einschliesslich der Anteile in Fremdbesitz. Das Unternehmen ist der Meinung, dass die Verschuldung als Prozentsatz des Anlagevermögens eine sinnvolle Kennzahl für die Fremdkapitalaufnahme ist, da es angibt, in welchem Mass das Unternehmen durch Kreditgeber finanziert ist. Diese Kennzahl wird in der Investmentbranche und bei den Rating-Agenturen vielfach zur Beurteilung der relativen Kapitalbeträge verwendet, die von Schuldtitelinhabern und Kapitalanlegern eingesetzt werden.

"Derivate", zu denen Termingeschäfte, Swap- und Optionsgeschäfte gehören, sind Finanzinstrumente, die das Unternehmen einsetzt, um bestimmte Risiken aus Wechselkurs-, Zinssatz-, Aluminiumpreis- und die Preisschwankungen anderer Güter abzufangen. Neubewertungsgewinne und -verluste aus Derivaten werden durch die Gewinne und Verluste der zugrunde liegenden Risiken ausgeglichen.

Effekte der "bilanziellen Fremdwährungsumrechnung" entstehen grösstenteils durch die Umrechnung von in kanadischen und australischen Dollar angegebenen geldwerten Posten (hauptsächlich latente Ertragssteuer und langfristige Verbindlichkeiten) in US-Dollar zu Berichtszwecken. Obschon diese Effekte naturgemäss primär nicht liquiditätswirksam sind, können sie einen erheblichen

Einfluss auf den Nettogewinn des Unternehmens haben.

Der "freie Kapitalfluss aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit" besteht aus Barmitteln aus betrieblichen Aktivitäten der fortgesetzten Geschäftstätigkeit abzüglich Kapitalaufwendungen und Dividenden. Die Unternehmensleitung vertritt die Auffassung, dass der freie Kapitalfluss, für den es keine vergleichbare GAAP-Kennzahl gibt, für Investoren relevant ist, da er einen Hinweis auf die intern freigesetzten liquiden Mittel gibt, die für Investitionen und für die Bedienung des Schuldendienstes zur Verfügung stehen.

"GAAP" steht für "US Generally Accepted Accounting Principles" (Grundsätze ordnungsgemässer Buchführung in den USA).

"LME" ist die Abkürzung für "London Metal Exchange", die Londoner Metallbörse.

"Sonstige spezielle Posten" (SsP) umfassen zum Beispiel: Umstrukturierungs- und Synergiekosten; Minderungen von Vermögenswerten; Gewinne und Verluste aus dem ausserordentlichen Verkauf von Anlagevermögen, Geschäften oder Beteiligungen; ausserordentliche Gewinne und Verluste aus Rechtsansprüchen und Umweltangelegenheiten; Gewinne und Verluste aus Schuldentilgung; Neubewertungen der Ertragssteuer in Bezug auf frühere Jahre und die Auswirkungen von Änderungen der Ertragssteuersätze sowie andere Posten, die nach Meinung von Alcan für die normale Geschäftstätigkeit nicht repräsentativ sind.

"Operatives Ergebnis aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit" wird zusätzlich zu den Einnahmen aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit und dem ausgewiesenen Nettoertrag dargestellt. Operatives Ergebnis aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit wird nicht entsprechend US-GAAP berechnet und es gibt keine Standarddefinition zu diesem Begriff. Dementsprechend ist es unwahrscheinlich, dass Vergleiche zwischen verschiedenen Unternehmen gezogen werden können, die Informationen zu Betriebserträgen zugänglich machen. Die Feststellung, ob ein Posten als ein Sonstiger spezieller Posten (SsP) geführt wird, obliegt der Beurteilung durch das Alcan Management. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass Operatives Ergebnis aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit eine sinnvolle Kennzahl darstellt, weil es Posten ausschliesst, die für die laufende Geschäftstätigkeit nicht typisch sind, wie beispielsweise Sonstige spezielle Posten und solche Posten, die durch die Betriebsleitung nicht beeinflusst werden können, wie dies bei den Effekten der bilanziellen Fremdwährungsumrechnung der Fall ist. Das Management ist daher zu der Auffassung gelangt, dass das Operative Ergebnis für Aktionäre und andere Investoren eine relevante Kennzahl darstellt, da es die, solchen Posten eigene Unbeständigkeit, unabhängig davon, ob diese vorteilhaft oder nachteilig sind, beseitigt und ein klareres Bild der zugrunde liegenden Geschäftsleistung bietet. Ferner liegt die Kennzahl auf derselben Linie wie die internen Leistungsmessungs- und Managementsysteme des Unternehmens. Informationen zum Operativen Ergebnis wurden in der Vergangenheit als Antwort auf Anfragen von Investoren und Finanzanalysten angegeben, die darauf verwiesen haben, dass sie diese Information für ihr Verständnis des Unternehmens als äusserst relevant und unentbehrlich erachten.

Alle Tonnagen werden in (metrischen) Tonnen angegeben und entsprechen 2.204,6 Pfund.

Alle Zahlenangaben sind ungeprüft.

WEBCAST QUARTALSERGEBNISSE

MONTREAL, Kanada, August 2 /PRNewswire/ --

Die Erläuterung der Quartalsergebnisse von Alcan im Rahmen einer Telefonkonferenz mit Investoren und Analysten wird am Dienstag, dem 31. Juli 2007 um 10:00 Uhr EDT stattfinden und wird via Webcast im Internet unter <http://www.alcan.com> bereitgestellt.

Weitere Unterlagen (Pressemitteilung, Geschäftsberichte und eine Präsentation für Investoren) stehen unter der Internet-Adresse www.alcan.com über den Link "Investors" zur Verfügung. Verschiedene Erklärungen, auch aus den Vorjahren, können über folgende Links auf die Webseiten www.sec.gov (US) und <http://www.sedar.com> (Kanada) abgerufen werden.

ALCAN INC.

MONTREAL, Kanada, August 2 /PRNewswire/ --

Alcan (NYSE: AL, TSX: AL) ist ein führendes, multinationales Werkstoffunternehmen, das weltweit qualitativ hochwertige Produkte, technische Erzeugnisse und Dienstleistungen anbietet. Mit Weltklasse-Technologien und Betrieben zur Bauxitgewinnung, Aluminiumoxidverarbeitung, Primärmetallverhüttung, Stromerzeugung, Aluminiumherstellung, technische Lösungen sowie flexible und Spezialverpackungen ist das heutige Unternehmen Alcan gut aufgestellt, um den Anforderungen seiner Kunden mehr als gerecht zu werden. Alcan beschäftigt 68.000 Mitarbeiter in 61 Ländern und Regionen (einschliesslich seiner Gemeinschaftsunternehmen) und wies im Geschäftsjahr 2006 Einnahmen in Höhe von 23,6 Mrd. USD aus. Das Unternehmen ist auf dem Dow Jones Sustainability World Index gelistet. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.alcan.com>.

ALCAN INC.

KONSOLIDIERTE ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (nicht geprüft)

	Zweites Quartal		Halbjahr	
Berichtszeitraum per 30. Juni	2007	2006	2007	2006
(in Mio. USD, ausser bei Beträgen pro Aktie)				
Umsatz	6.605	6.103	13.025	11.653
Kosten und Aufwand				
Absatzkosten und Betriebsaufwand ohne Abschreibung und Amortisation (unten ausgewiesen)	4.998	4.646	9.799	8.774
Abschreibung und Amortisation	269	258	533	509
Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten	453	366	827	730
Forschungs- und Entwicklungskosten	61	55	115	107
Zinsaufwand	61	69	121	145
Umstrukturierungskosten - netto	26	94	38	108
Sonstiger Aufwand (Gewinn) - netto	155	2	152	(29)
	6.023	5.490	11.585	10.344
Ertrag aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern und Sonstigen Posten	582	613	1.440	1.309
Ertragsteuern	166	195	446	464
Ertrag aus fortgesetzter Geschäfts- tätigkeit vor Sonstigen Posten	416	418	994	845
Beteiligungsertrag	24	37	36	65
Anteile in Fremdbesitz	(2)	(1)	(2)	(2)
Ertrag aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit	438	454	1.028	908
Ertrag aus eingest. Geschäftstätigkeit	-	1	1	4

Ertrag vor kumuliertem Effekt				
Rechnungslegungsänderung	438	455	1.029	912
Kumulierter Effekt der Rechnungs-				
legungsänderung, vor Ertragssteuern				
von 2 USD im Jahr 2006	-	-	-	(4)
Nettogewinn	438	455	1.029	908
Dividenden auf Vorzugsaktien	3	3	6	5
An Stammaktionäre ausschüttbarer				
Reingewinn	435	452	1.023	903
Gewinn je Aktie				
Nicht verwässert:				
Ertrag aus fortgesetzter				
Geschäftstätigkeit	1,18	1,21	2,78	2,42
Ertrag aus eingestellter				
Geschäftstätigkeit	-	-	-	0,01
Kumulierter Effekt der Rechnungs-				
legungsänderung	-	-	-	(0,01)
Nettogewinn je Stammaktie -				
Nicht verwässert	1,18	1,21	2,78	2,42
Verwässert:				
Ertrag aus fortgesetzter				
Geschäftstätigkeit	1,17	1,20	2,77	2,41
Ertrag aus eingestellter				
Geschäftstätigkeit	-	-	-	0,01
Kumulierter Effekt der Rechnungs-				
legungsänderung	-	-	-	(0,01)
Nettogewinn je Stammaktie -				
Verwässert	1,17	1,20	2,77	2,41
Dividende je Stammaktie	0,20	0,15	0,40	0,30

ALCAN INC.

KONSOLIDIERTE ZWISCHENBILANZ (nicht geprüft)

30. Juni 31. Dezember

2007 2006

(in Mio. USD)

AKTIVA

Umlaufvermögen

Bar- und Termineinlagen		198	229	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
(nach Wertberichtigungen von 65 USD im Jahr 2007				
und 58 USD im Jahr 2006)		3.254	2.910	
Sonstige Forderungen und Abgrenzungsposten			1.242	1.195
Latente Ertragssteuern		132	152	
Lagerbestände		3.258	3.186	
Umlaufvermögen zur Veräußerung			4	5
Summe Umlaufvermögen		8.088	7.677	
Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen	1.001			1.087
Investitionen	1.404	1.509		
Latente Ertragssteuern		1.285	989	
Aufwendungen für Gebäude, Maschinen und				
Betriebseinrichtungen (ohne Anlagen im Bau)		19.106	18.698	
Anlagen im Bau		2.706	2.294	
Kumulierte Abschreibungen		(9.031)	(8.592)	
		12.781	12.400	
Immaterielle Vermögensgegenstände, nach Abzug der				
kumulierten Abschreibungen von				
399 USD in 2007 u. 346 USD in 2006			628	676
Goodwill	4.387	4.599		
Langfristiges Vermögen zur Veräußerung			1	2
Summe Aktiva		29.575	28.939	
PASSIVA				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen		5.466	5.430	

Kurzfristige Ausleihungen	704	467		
Verbindlichkeiten mit Fälligkeit < 1 Jahr	69	36		
Latente Ertragssteuern	49	46		
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	6.288	5.979		
Verbindlichkeiten mit Fälligkeit > 1 Jahr	4.578	5.476		
Passive Rechnungsabgrenzungen und andere Verbindlichkeiten	1.703	1.787		
Rentenleistungen	3.330	3.381		
Latente Ertragssteuern	1.219	1.151		
Anteile in Fremdbesitz	74	71		
Aktienkapital				
Rückzahlbare, nicht einziehbare Vorzugsaktien		160	160	
Aktienkapital in Stammaktien				
Stammaktien	6.453	6.235		
Kapitalrücklage	634	672		
Gewinnreserven	5.132	4.281		
Von einer Tochtergesellschaft gehaltene Stammaktien		(31)	(31)	
Kumulierte sonstige Erträge (Verluste)		35	(223)	
	12.223	10.934		
	12.383	11.094		
Summe Passiva	29.575	28.939		

ALCAN INC.

KONSOLIDIERTE ZWISCHEN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (nicht geprüft)

	Zweites Quartal		Halbjahr	
Berichtszeitraum per 30. Juni	2007	2006	2007	2006
(in Mio. USD)				
OPERATIVES GESCHÄFT				
Nettogewinn	438	455	1.029	908
Kumulierter Effekt der Rechnungslegungsänderung	-	-	-	(4)
Ertrag aus eingestellter Geschäftstätigkeit	-	(1)	(1)	(4)
Ertrag aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit	438	454	1.028	908
Berichtigungen zur Bestimmung des Geldzuflusses aus Betriebstätigkeit:				
Abschreibung und Amortisation	269	258	533	509
Latente Ertragssteuern	(26)	83	41	227
Eigenkapitalverlust (-ertrag), netto nach Dividenden	43	(2)	51	(18)
Minderungen von Vermögenswerten	18	36	19	45
Verlust (Gewinn) aus Geschäfts- und Vermögensabgängen - netto	50	(4)	46	(4)
Aufwendungen für Aktienoptionen	9	11	11	36
Veränderung des betrieblichen Umlaufvermögens				
Veränderung der Forderungen	(225)	(217)	(390)	(756)
Veränderung der Vorräte	(38)	(31)	(65)	(109)
Veränderung d. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	82	110	(59)	130
Veränderung bei der aktiven Rechnungsabgrenzung, sonstige Aktiva, zurückgestellte Guthaben und sonstige Verbindlichkeiten sowie Pensionsrückstellungen - netto				
Sonstiges - netto	-	(2)	(6)	(2)
Kapitalfluss aus fortgesetzter Geschäftstätigkeit	738	771	1.320	1.133
Kapitalfluss aus eingestellter Geschäftstätigkeit	-	8	-	8

Kapitalfluss aus Geschäftstätigkeit	738	779	1.320	1.141
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
Erlöse aus der Emission neuer				
Anleihen - ohne Emissionskosten	9	354	22	371
Schuldentilgung	(416)	(770)	(760)	(836)
Kurzfristige Ausleihungen - netto	(6)	36	102	-
Ausgegebene Stammaktien	138	81	166	147
Dividenden - Alcan Aktionäre				
(inkl. Vorzugsaktien)	(72)	(58)	(147)	(115)
- Anteile in Fremdbesitz	(1)	-	(1)	(1)
Kapitalfluss aus				
Finanzierungstätigkeit	(348)	(357)	(618)	(434)
INVESTITIONSTÄTIGKEIT				
Kauf von Sachanlagen und				
Betriebsmittel	(421)	(469)	(733)	(895)
Geschäftsübernahmen und Erwerb von				
Beteiligungen, ohne Kapitalfluss und				
erworbene Termineinlagen	(12)	(2)	(14)	(40)
Nettoerlöse aus der Veräußerung von				
Geschäften, Beteiligungen und				
anderen Anlagewerten	50	9	57	207
Sonstige	2	12	(47)	12
Kapitalfluss für				
Finanzierungstätigkeit in				
fortgesetzte				
Geschäftstätigkeit	(381)	(450)	(737)	(716)
Kapitalfluss für				
Finanzierungstätigkeit in				
eingestellte				
Geschäftstätigkeit	-	5	-	5
Kapitalfluss für				
Finanzierungstätigkeit	(381)	(445)	(737)	(711)
Auswirkungen von Wechselkursänderungen				
auf Bar- und Termineinlagen	3	2	4	5
Zufluss (Abfluss) in				
Bar- und Termineinlagen	12	(21)	(31)	1
Bar- und Termineinlagen - zu Beginn				
des Berichtszeitraums	186	203	229	181
Bar- und Termineinlagen - zum Ende				
des Berichtszeitraums	198	182	198	182

ALCAN INC.

MONTREAL, Kanada, August 2 /PRNewswire/ --

(in Mio. USD, ausser bei Beträgen pro Aktie)

1. BILANZIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die nicht geprüften Zwischenbilanzdaten des Konzerns basieren auf den Bilanzierungsrichtlinien und -methoden ihrer Anwendung, die denjenigen entsprechen, die in den im letzten Geschäftsbericht enthaltenen Jahresabschlüssen des Unternehmens verwendet und beschrieben wurden, wie sie im jüngsten Jahresbericht auf Formblatt 10-K (Form 10-K) enthalten sind, ausgenommen hiervon sind die nach den neuen Bilanzierungsrichtlinien, die vom 1. Januar 2007 wirksam wurden, ausgewiesenen Zahlen. Die Bilanzdaten des Jahresabschlusses 2006 sind von der geprüften konsolidierten Jahresrechnung abgeleitet, enthalten aber nicht alle, nach US-GAAP, in den USA auszuweisenden Bilanzangaben. Die nicht geprüften Zwischenbilanzdaten enthalten nicht alle in den Quartals- und Jahresabschlüssen enthaltenen Bilanzangaben, wie sie entsprechend den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten

Bilanzierungsrichtlinien (US GAAP) angegeben werden; sie sollten daher in Verbindung mit dem letzten Geschäftsbericht des Unternehmens auf Formular 10-K gelesen werden.

Nach Ansicht des Managements des Unternehmens geben die nicht geprüften vorläufigen Bilanzdaten des Konzerns alle Wertberichtigungen, die ausschliesslich aus normalen und wiederkehrenden Berichtigungen bestehen und zur ordentlichen Darstellung der Finanzlage und der Betriebsergebnisse sowie des Kapitalflusses entsprechend den US GAAP notwendig sind, wieder. Die Ergebnisse dieser nicht geprüften vorläufigen Bilanzdaten geben nicht unbedingt einen Hinweis auf die Ergebnisse, die für das gesamte Jahr erwartet werden können.

2. ÄNDERUNGEN IN DER RECHNUNGSLEGUNG

FIN 48 - Accounting for Uncertainty in Income Taxes (Bilanzierung von Ungewissheiten bei Ertragssteuern)

Am 1. Januar 2007 übernahm das Unternehmen die Vorschriften der Financial Accounting Standards Board (FASB) Interpretation No. 48, Accounting for Uncertainty in Income Taxes - an interpretation of FASB Statement No. 109 (FIN 48). Gemäss FIN 48 kann das Unternehmen den Steuervorteil aus einer Steuerposition nur dann anerkennen, wenn es eher wahrscheinlich ist, dass die Steuerposition einer Prüfung durch die Steuerbehörden auf der Grundlage formaler Sachverhalte der Position standhält. Die im Bilanzabschluss anerkannten Steuervorteile aus einer solchen Position müssen auf der Grundlage des grössten Ertrags bemessen werden, der eine Wahrscheinlichkeit grösser fünfzig Prozent hat, nach seiner Feststellung einzutreten. FIN 48 bietet ferner eine Orientierungshilfe zur Ausbuchung und Klassifizierung, zu Zinsen und Strafen auf Ertragssteuern, Bilanzierung in Zwischenzeiträumen und erweiterte Offenlegungen zur Ertragssteuer.

Am 1. Januar 2007 verzeichnete das Unternehmen einen Nettozuwachs von 28 USD bei den Verbindlichkeiten für unerkannte Steuervorteile. Dieser Nettozuwachs bei den Verbindlichkeiten führte in der Bilanz zum 1. Januar 2007 zu einem Rückgang der Gewinnreserven in Höhe von 21 USD, einem Nettorückgang der latenten Steuerschulden in Höhe von 8 USD und einer Reduzierung von 1 USD der nach der Equity-Methode bilanzierten Investitionen bei Abgrenzungsposten und anderen Anlagen.

3. KAPITALISIERUNG VON ZINSAUFWENDUNGEN

Der Gesamtzinsaufwand für fortgesetzte Geschäftstätigkeit betrug im zweiten Quartal bzw. im Halbjahr per 30. Juni 2007 85 USD bzw. 168 USD (2006: 89 USD bzw. 179 USD), von denen 24 USD bzw. 47 USD (2006: 20 USD bzw. 34 USD) aktiviert wurden.

4. GESCHÄFTSVERÄUSSERUNGEN UND -ÜBERNAHMEN SOWIE INVESTITIONEN

Investitionen

Am 30. April 2007 unterzeichnete das Unternehmen die Hauptpunkte eines Vertrages mit dem saudi-arabischen Bergbauunternehmen Ma'aden zur Entwicklung des 7 Mrd. USD teuren integrierten Aluminiumhüttenprojekts "Mine-to-Metal". Das Unternehmen soll sich an dem Projekt mit einem Anteil von 49 % beteiligen und wies eine Anfangsinvestition von 18 USD im zweiten Quartal 2007 aus.

Verkäufe

Am 27. April 2007 beschloss das Unternehmen den Verkauf bestimmter Anlagen im Affimet Aluminium-Recycling-Werk des Unternehmens in Compiègne (Frankreich). In diesem Zusammenhang nahm das Unternehmen

Erlöse in Höhe von 26 USD ein und wies im zweiten Quartal 2007 einen Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen von 12 USD aus.

Am 31. Mai 2007 erzielte das Unternehmen eine grundsätzliche Einigung mit dem britischen Unternehmen Klesch & Company Limited (Klesch) über den Verkauf der Aluminiumhütte Vlissingen in den Niederlanden. Alcan war mit 85 % an der Hütte beteiligt. Das Unternehmen verbuchte einen Aufwand von 42 USD, der als Netto-Verlust (Gewinn) aus Geschäfts- und Vermögensabgängen im zweiten Quartal 2007 ausgewiesen wurde. Der Verkauf wurde am 2. Juli 2007 für einen Nettoerlös von 29 USD abgeschlossen.

Am 26. Juni 2007 beschloss das Unternehmen den Verkauf seiner Tochtergesellschaft Satma an ALMECO Spa für einen Nettoerlös von 4 USD und wies dementsprechend einen Verlust aus Geschäftsabgängen von 1 USD im zweiten Quartal und 2 USD im Halbjahr per 30. Juni 2007 aus. Satma ist in Goncelin (Frankreich) beheimatet und fertigt bzw. verkauft Kondensatorfolien für die Elektronikindustrie sowie eloxierte Bandleche für die Beleuchtungs- und Dekorationsbranche.

5. NACHFOLGENDE EREIGNISSE

Am 12. Juli 2007 schloss Alcan mit Rio Tinto plc (Rio Tinto) und der Rio Tinto Canada Holding Inc. (Rio Tinto Canada), einer hundertprozentigen indirekten Tochtergesellschaft von Rio Tinto einen Supportabkommen ab. Nach der Supportvereinbarung hat Rio Tinto Canada zugestimmt, ein Bar-Übernahmeangebot zum Erwerb aller ausstehenden Stammaktien von Alcan für einen Preis von 101 USD je Stammaktie zu unterbreiten. Der Vorstand von Alcan hat den Alcan Aktionären einstimmig empfohlen, das Angebot zu akzeptieren. Das Angebot unterliegt einer Reihe zusätzlicher Modalitäten, darunter der gültigen Abnahme von mindestens 66 2/3 Prozent der Alcan Aktien auf voll verwässerter Basis und der Zustimmung der Rio Tinto Aktionäre. Der Vorstand von Rio Tinto hat die Transaktion bewilligt und wird sie seinen Aktionären empfehlen. Das Angebot unterliegt zudem bestimmten üblichen Schlussbestimmungen, darunter dem Erhalt der erforderlichen behördlichen und kartellrechtlichen Behörden, u. a. in den Vereinigten Staaten, Kanada, der Europäischen Union und Australien sowie dem Fehlen wesentlicher nachteiliger Änderungen oder Effekte. Es wird erwartet, dass das Angebot im vierten Quartal 2007 zum Abschluss gebracht wird.

Gemäss den Bedingungen der Supportvereinbarung hat der Vorstand Alcans das Recht, seine Unterstützung für das Angebot zurückzuziehen, zu modifizieren oder zu verändern, falls Alcan einen (nach Massgabe der Definition in der Supportvereinbarung) überlegenen Vorschlag im Vorfeld des Schlusstages des Angebots erhält. Allerdings hat auch Rio Tinto Canada das Recht, mit einem solchen, überlegenen Vorschlag, den Alcan erhält, unter bestimmten Umständen zu konkurrieren; zudem hätte Rio Tinto Canada das Recht, falls das Angebot nicht zum Abschluss gebracht würde, von Alcan eine Zahlung in Höhe von 1.049 USD zu erhalten. Unter anderen Umständen in Verbindung mit den erforderlichen Aktionärsabstimmungen für die Rio Tinto Gruppe, würde eine entsprechende Zahlung seitens Rio Tintos fällig.

Das Unternehmen gab gleichzeitig bekannt, dass Rio Tinto und Alcan vereinbart haben, die Verpackungssparte Alcans zu veräussern. Das Unternehmen prüft derzeit seine Möglichkeiten für die geplante Veräusserung.

Am 18. Juli 2007 gab das Unternehmen bekannt, eine Vereinbarung mit Hindalco Industries Limited, Indien, über den Verkauf von 45 % seiner Anteile an Utkal Alumina International Limited (Utkal)

unterzeichnet zu haben. Das Unternehmen hatte seine Absicht, seine Anteile an Utkal zu verkaufen, bereits am 12. April 2007 bekannt gegeben. Das Unternehmen erwartet den Abschluss des Verkaufs im Verlauf des dritten Quartals 2007.

Am 26. Juli 2007 stimmte der Vorstand des Unternehmens der Einlösung seiner rückzahlbaren, nicht einziehbaren Vorzugsaktien zu einem Preis von 25,00 CAD je Aktie zu. Die Transaktion soll am 3. September 2007 abgeschlossen werden.

MONTREAL, Kanada, August 2 /PRNewswire/ --

Pressekontakt:

Weitere Informationen erhalten Sie: ANPRECHPARTNER PRESSE: Anik Michaud, +1-514-848-8151, Nummern der Telefonkonferenz:
Nordamerika: +1-877-652-1294, Regional und Übersee: +1-706-643-7783;
ANSPRECHPARTNER INVESTOREN: Ulf Quellmann, +1-514-848-8368, Nummern der Telefonkonferenz: Nordamerika: +1-877-421-3963, Regional und Übersee: +1-706-643-9535

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006282/100540733> abgerufen werden.